



Amt für Raumentwicklung
Uffizi per il svilup dal territori
Ufficio per lo sviluppo del territorio

Richtplanung Graubünden

Anpassung im Bereich Übrige Raumnutzungen und weitere Infrastrukturen Windenergieanlagen

- Festsetzung Windenergiegebiet Nr. 9 «Oldis» Teil B, Chur

Mitwirkungsbericht zur öffentlichen Auflage

Inhalt

1	Allgemeines	3
1.1	Anforderungen an die Mitwirkung	3
1.2	Mitwirkung kantonaler Richtplan Energie	3
1.3	Stellungnahmen zum Windenergiegebiet «Oldis», Teil B	3
1.4	Umgang mit den Vorschlägen und Einwendungen	3
2	Änderungen aufgrund der Mitwirkung	3
3	Umsetzung als projektbezogene Richtplananpassung	3
4	Nächste Schritte im Verfahren	3
5	Behandlung der Vorschläge und Einwendungen	4

1 Allgemeines

1.1 Anforderungen an die Mitwirkung

Die mit den Planungsaufgaben betrauten Behörden haben gemäss Art. 4 des Raumplanungsgesetzes (RPG) dafür zu sorgen, dass die Bevölkerung über Ziele und Ablauf der Planungen informiert wird und bei Planungen in geeigneter Weise mitwirken kann.

Das Mitwirkungsverfahren für den kantonalen Richtplan ist in Art. 7 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) geregelt. Gemäss Art. 7 Abs. 2 KRVO hat die kantonale Fachstelle den Richtplanentwurf im Internet und beim Kanton öffentlich aufzulegen und im Kantonsamtsblatt bekannt zu geben. Während der öffentlichen Auflage kann jedermann Vorschläge und Einwendungen einbringen. Diese werden geprüft und das Ergebnis wird den Mitwirkenden und der Öffentlichkeit in geeigneter Form bekannt gegeben (Art. 7 Abs. 3 KRVO).

1.2 Mitwirkung kantonalen Richtplan Energie

Das Amt für Raumentwicklung (ARE) hat die öffentliche Auflage des kantonalen Richtplans Energie mit Anzeige im kantonalen Amtsblatt vom 31. März 2023 angekündigt. Die öffentliche Auflage dauerte vom 12. April 2023 bis zum 30. September 2023.

Mit der öffentlichen Auflage und Vernehmlassung wurden die Information und Mitwirkung der Bevölkerung gemäss Art. 4 RPG und Art. 7 KRVO gewährleistet.

1.3 Stellungnahmen zum Windenergiegebiet «Oldis», Teil B

Das in der Fraktion Haldenstein gelegene Gebiet Oldis wurde im kantonalen Richtplan Energie als Windenergiegebiet Nr. 9 «Oldis», Teil B aufgenommen. Innerhalb der Mitwirkungsfrist sind beim Kanton sechs Stellungnahmen mit Bezug zu diesem Gebiet eingegangen. Geäussert haben sich:

- Stadt Chur, Departement Bau Planung Umwelt
- Schweizerische Vogelwarte, Regionalstelle Graubünden
- BirdLife Graubünden
- Suisse Éole - Vereinigung zur Förderung der Windenergie in der Schweiz, Geschäftsstelle Deutschschweiz
- Calandawind AG
- Thomas Zyndel, Maienfeld

1.4 Umgang mit den Vorschlägen und Einwendungen

Die Vorschläge und Einwendungen mit Bezug zum Windenergiegebiet Oldis Teil B wurden vom Amt für Raumentwicklung gesichtet und geprüft. Der Umgang damit ist im vorliegenden Bericht dokumentiert (siehe Kap. 5).

Mitwirkungsangaben mit Bezug zum Windenergiegebiet «Oldis», Teil A, sowie solche, welche sich mit den weiteren Inhalten des kantonalen Richtplans Energie oder der Windenergie im Allgemeinen befassen, sind nicht Gegenstand des Berichts. Der Mitwirkungsbericht zum gesamthaft überarbeiteten kantonalen Richtplan Energie wird den Mitwirkungsteilnehmenden nach dessen Erlass durch die Regierung zugestellt.

2 Änderungen aufgrund der Mitwirkung

Das Windenergiegebiet Nr. 9 «Oldis», Teil B, verbleibt als Festsetzung im kantonalen Richtplan. Es werden keine Änderungen am Richtplaneintrag vorgenommen.

3 Umsetzung als projektbezogene Richtplananpassung

Im Windenergiegebiet Nr. 9 «Oldis», Teil B, ist bekanntlich die Errichtung einer zweiten Windenergieanlage geplant. Die Planungs- und Projektierungsarbeiten sind weit fortgeschritten. Aufgrund des weit gediehenen Projektstands und angesichts der grossen Bedeutung eines raschen Zubaus der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien hat der Kanton entschieden, die Festsetzung des entsprechenden Windenergiegebiets im Rahmen einer projektbezogenen Richtplananpassung vorzunehmen. Im öffentlich aufgelegten Richtplanentwurf wurde auf die projektbezogene Umsetzung hingewiesen.

4 Nächste Schritte im Verfahren

Die Regierung erlässt die projektbezogene Richtplananpassung gestützt auf Art. 14 Abs. 2 KRG. Mit Genehmigung des Richtplans durch den Bund (Art. 11 Abs. 1 RPG) erwächst der Richtplan in Rechtskraft.

Die Projektumsetzung erfolgt in den nachgelagerten Planungs- und Bewilligungsverfahren (Ortsplanung Stadt Chur; Baubewilligungsverfahren für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone).

5 Behandlung der Vorschläge und Einwendungen

Die nachfolgenden Vorschläge, Einwendungen werden sinngemäss und in verkürzter Form wiedergegeben und beantwortet. In der letzten Tabellenspalte «Beurteilung» wird angegeben, ob bzw. inwiefern die einzelnen Anträge berücksichtigt worden sind.

Nr.	Antrag	Begründung	Beurteilung
-----	--------	------------	-------------

Stadt Chur, Departement Bau Planung Umwelt

1	Die Stadt Chur begrüsst die Ausscheidung des Windenergiegebiets.	Für die geplante Anlage Oldis II liegen die Grundlagen für die Teilrevision der Grundordnung vor. Die Revision der Grundordnung wird dem Gemeinderat zuhänden einer Volksabstimmung vorgelegt.	Wird zur Kenntnis genommen.
---	--	--	-----------------------------

Schweizerische Vogelwarte, Regionalstelle Graubünden

2	Auf die Aufnahme des Gebiets in den Richtplan sei zu verzichten.	Der Standort liegt unmittelbar angrenzend an einen Brutstandort des Uhus. Zum Standort haben wir uns wiederholt sehr kritisch geäussert. Das Gebiet weist ein grosses Konfliktpotenzial auf. Aus fachlicher Sicht ist ein Mindestabstand von 3 km angezeigt. Ein Abstand von 1 km ist als unterste Grenze zu betrachten. Da annähernd der ganze Standort innerhalb des 1 km Radius um den Brutstandort des Uhus liegt, ist auf die Aufnahme des Standortes in den Richtplan gänzlich zu verzichten.	<p>Wird nicht berücksichtigt.</p> <p>Das Konzept Windenergie des Bundes empfiehlt auf Richtplanungsstufe lediglich, dass stufengerechte Aussagen zur Berücksichtigung von potenziellen Konflikte mit Brutvogelarten gemacht werden. Mit der Berücksichtigung der Lebensräume einzelner Vogelarten als Vorbehaltsgebiete sowie der Berücksichtigung in der Nutzwertanalyse wurde den diesbezüglichen Anforderungen des Konzepts Windenergie angemessen Rechnung getragen.</p> <p>Für die Projektumsetzung bedarf es der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Im Rahmen der UVP sind auch die Auswirkungen des Projektes auf die Avifauna inkl. Vermeidungs-, Verminderungs- und Ersatzmassnahmen aufzuzeigen.</p> <p>Die UVP erfolgt im Rahmen des Verfahrens zur Genehmigung der Grundordnung gemäss Art. 49 KRG.</p>
---	--	---	--

BirdLife Graubünden

3	Auf den Richtplaneintrag sei zu verzichten.	Es ist äusserst problematisch, wenn zusätzliche Anlagen ausserhalb des Richtplanprozesses in diesen eingefügt werden nur weil dort ein Investor vorhanden	<p>Wird nicht berücksichtigt.</p> <p>Die projektbezogene Richtplanfestlegung Oldis deckt</p>
---	---	---	--

		<p>ist. Die Anlage liegt bezüglich Schutz von Vögel und Fledermäusen an einem problematischen Ort. Vogel- und Fledermauszug in Nord-Südrichtung gehen durch das Rheintal. Die benachbarte Anlage Haldenstein ist nur deshalb wenig betroffen, weil sie neben Autobahn und Rhein liegt und zudem eine Hochspannungsleitung davor durchführt. Dies sind alles nicht attraktive Orte für Vögel und Fledermäuse. Setzt man nun aber eine Anlage weiter von diesen Elementen entfernt ins Tal sind die Auswirkungen wesentlich grösser.</p>	<p>sich mit dem Eignungsgebiet gemäss der fachlichen Grundlage. Dass die Planung am Standort bereits weiter fortgeschritten ist, hatte keinen Einfluss auf die Ermittlung der Eignungsgebiete.</p> <p>Für die Projektumsetzung bedarf es der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Im Rahmen der UVP sind auch die Auswirkungen des Projektes auf Fledermäuse und die Avifauna inkl. Vermeidungs-, Verminderungs- und Ersatzmassnahmen aufzuzeigen.</p> <p>Die UVP erfolgt im Rahmen des Verfahrens zur Genehmigung der Grundordnung gemäss Art. 49 KRG.</p>
--	--	--	--

Suisse Éole, Geschäftsstelle Deutschschweiz

4	<p>Projektbezogene Richtplananpassung für das Windenergiegebiet Oldis wird vollumfänglich begrüsst.</p>	<p>Festsetzung Windenergiegebiet Oldis wird begrüsst. Der Kanton Graubünden ebnet damit für die Erweiterung des Projektes (2. Anlage) der Calandawind AG den Weg zur Entwicklung der detaillierten Nutzungsplanung und Baubewilligung. Es ist zudem begrüssenswert, dass der Kanton für dieses Gebiet an der projektbezogenen Richtplananpassung festhält. Damit werden der Realisierung des Projekts zeitlich nicht unnötig neue Steine in den Weg gelegt. Gleichzeitig ist die Festsetzung des Standorts ein Bekenntnis dafür, dass die Windenergie einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der nationalen, kantonalen sowie regionalen Energie- und Klimaziele leistet.</p>	<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>
---	---	--	------------------------------------

Calandawind AG

5	<p>Die vorgesehene Festlegung des Windenergiegebiets Nr. 9 Oldis, Teil B, sei unverändert zu belassen.</p>	<p>Seit 10 Jahren erzeugt die Calandawind AG am Standort Oldis in Haldenstein Strom aus erneuerbarer und CO2-neutraler Windenergie. Während dieser Zeit hat die Calandawind mit ihrer Windenergieanlage durchschnittlich rund 4.5 GWh Strom pro Jahr produziert und damit den Strombedarf von rund 1'300 Haushalten gedeckt. Die anfängliche Skepsis in Teilen der Bevölkerung und bei den Umweltorganisationen hat sich nach Inbetriebnahme der ersten Windenergiean-</p>	<p>Wird berücksichtigt.</p> <p>Der Kanton schafft mit der vorgezogenen Festlegung des Windenergiegebiets Nr. 9 Oldis (Teil B) die übergeordneten planerischen Voraussetzungen für die Umsetzung des Vorhabens in den nachgelagerten Verfahren.</p>
---	--	--	--

		<p>lage rasch gelegt. Die Bedenken wegen Schallemissionen oder Schattenwurferwiesen sich als unbegründet. Konflikte mit Vögeln blieben aus (kein einziger Nachweis eines Vogelschlags in zehn Betriebsjahren) und die aus Gründen des Fledermausschutzes erforderlichen Abschaltpläne wurden erfolgreich umgesetzt. Heute geniesst die Anlage bei der lokalen Bevölkerung eine hohe Akzeptanz und wird auch von Landschaftschützern oft als gutes Beispiel zitiert. Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen mit der ersten Anlage plant die Calandawind bekanntlich eine zweite Anlage neuer Generation im Gebiet Oldis bei Haldenstein, um damit einen zusätzlichen Beitrag an die Versorgungssicherheit, die Energiewende und an den Klimaschutz zu leisten. Die Planung ist weit fortgeschritten und die projektbezogene Richtplananpassung (linksrheinischer Teil) wurde bereits vom Bund vorgeprüft und positiv beurteilt.</p>	
--	--	---	--

Privatperson NN, Maienfeld

6	<p>Trotz der schlechten Auslastung von "Oldis 1" wird erweitert, unbegreiflich!</p>		<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Auslastung ist kein geeignetes Mass zum Vergleich von Windenergieanlagen mit anderen Energieerzeugungsanlagen.</p> <p>Die Windenergieanlage am Standort Oldis hat seit der Inbetriebnahme vor über 10 Jahren durchschnittlich rund 4.5 GWh Strom pro Jahr produziert und damit den Strombedarf von rund 1'300 Haushalten gedeckt. Dieser Stromertrag entspricht den Produktionserwartungen.</p>
---	---	--	---